

Predigt zum Krippenspiel am 24.12.2017

Langerwisch

Eine Predigt gehört in einen Gottesdienst, so auch in diesen, so auch heute:

Gott, schenke uns ein Wort für unser Herz und ein Herz für sein Wort. Amen.

www.

Was wäre wenn...

Was wäre wenn mir Weihnachten ganz nah kommt?

Und wie wäre das?

Und: Ist das überhaupt möglich?

www.

Was wäre wenn...

Vielleicht gehören Sie zu denen, die sagen: Passiert mir jedes Jahr!

...dass Weihnachten mir nah kommt.

Vielleicht gehören Sie aber auch zu denen, die sagen: Naja, war mir schon mal näher, als heute.

Was wäre wenn... Was wäre wenn mir Weihnachten ganz nah kommt?

...am nächsten wär ich wohl, wenn ich dabei wäre.

Genau wie Ihr gerade dabei ward:

Da oben die beiden am Bildschirm.

Und weiter unter die anderen waren mittendrin.

Ihr ward dabei, habt uns die Geschichte noch einmal gespielt - die Weihnachtsgeschichte.

Mittendrin, statt nur dabei, ward ihr sogar.

Ja, viel näher kann ich wohl gar nicht ran kommen, an diese alte Geburtsgeschichte:

am Krippenspiel teilnehmen und schon ist man mitten drin, statt nur dabei.

Mitten drin in der Geburtstagsfeier - denn was ist es schon anderes als genau das: Jesus hat

Geburtstag - Herzlichen Glückwunsch, könnte man auch sagen, statt frohe Weihnachten!

Und wie das so ist, bei einem Geburtstag, Sie kennen das alle.

Da gibt es jene, (Familien-)Geburtstage, da will man sich gern drum drücken, aber wenn mir kein triftiger Grund einfällt, muss ich eben doch mit. Und dann sitze ich da und alles zieht an mir vorbei, der Kaffee ist zu dünn, der Kuchen ist zu süß, die Gespräche sind zu langweilig...

An solchen Geburtstagen kommt mir wenig nah, ich bin zwar dabei, aber mittendrin, bin ich nicht.

Aber es gibt auch die anderen Geburtstagsfeiern, die, auf die ich mich wochenlang freue, für die ich ganz sorgfältig ein Geschenk aussuche, es schön verpacke, mich selber gut anziehe und dann strahlend an der Kaffeetafel ein sehr unterhaltsamer Gast bin.

Das verblüffende: Auch hier schmeckt der Kaffee nicht wie zu Hause und der Kuchen ist nicht so ganz mein Geschmack, aber das egal. Die Gespräche gehen mir nah und ich bin mittendrin, mittendrin in der Freude darüber, dass geboren wurde, wer heute seinen Geburtstag begeht.

www.

Was wäre wenn...

Was wäre wenn mir Weihnachten ganz nah kommt?

Als ich mir Euer Spiel heute so angesehen habe und die Vorstellung einer Kaffeetafel zum Geburtstag noch so dazu kam, bin ich auf den Gedanken gekommen, dass es zwei Möglichkeiten gibt, damit mir Weihnachten ganz nah kommt:

Entweder und das ist Variante 1, entweder ich werde einer der Besucher an der Krippe - ja, mal ganz ehrlich, wer wären Sie am liebsten?!

...wenn man selber noch nicht lange Mutter oder Vater ist, dann sind es vielleicht Maria und Josef selbst, meine Lieblingsfiguren, ich kann ihr Eltern Glück gut nachempfinden und zugleich weiß ich um all die Beschwernisse und Sorgen, die das Elternsein so mit sich bringt...

Bin ich Maria - kommt mir Weihnachten sehr, sehr nah...

...und wenn ich Josef bin, ist es ähnlich.

So ein Kind, jedes einzelne ist ein kleines Wunder, und ein Weihnachtswunder ist jenes, dessen Geburtstag wir heute feiern...

Na ja, vielleicht sind Ihnen aber auch die fleißigen Hirten näher, die den Engelstimmen folgen, sich sofort in Bewegung setzen, das Kind besuchen und wieder aufbrechen, um davon zu erzählen.

...auch als Hirte kommt mir Weihnachten sehr, sehr nah, denn für mich in meinen Alltagsroutinen liegt ein großes Versprechen in der Futterkrippe: Du genügst, du bist gut, so wie du bist und was du tust, gefällt mir, weil du mir gefällt... das alles steckt in dem Lächeln des Kindes.

Da wären sonst auch noch die drei Weisen, angereist aus fernen Landen, einem Stern folgend, darauf vertrauend, dass etwas bahnbrechend Neues geschehen ist und neugierig, diesem Neuen zu begegnen, weil es die Hoffnung birgt, dass sich auch für mich etwas ändern kann...

...bin ich ein König mit wertvollen Gaben, kann mir Weihnachten auch sehr nah kommen.

Soweit die Auswahl der Figuren, ich lass mal Ochs & Esel außen vor 😊

Aber es war eben nur die 1. Variante, damit mir Weihnachten ganz nah kommt.

Die 2. Variante ist - ich gehe als ich selbst und ich nehme Platz als die oder der ich nun mal eben bin.

Nehme Platz an der Kaffeetafel des Jesuskindes zu seinem Geburtstag.

Geschenke?!

...ganz ehrlich - Sie sind Geschenk genug, bringen Sie sich selbst mit, das genügt.

An dieser Kaffeetafel dürfen übrigens alle sitzen, egal, wie viel Lust sie vorher darauf hatten.

Am Ende - und das ist das größte Weihnachtswunder - am Ende gehen alle beschenkt nach hause.

Ihr werdet schon sehen!!!

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist, als wir uns das vorstellen können, der bewahre in unseren Herzen und Sinnen den Glauben an das Weihnachtswunder. Amen.

Pfarrerin Juliane Rumpel, im Dezember 2017